Osnabrück

Parken wird digitaler

[24.11.2026] Die Stadt Osnabrück hat knapp 100 Parkscheinautomaten modernisiert. Damit können Autofahrer ihre Parkgebühren nun auch kontaktlos bezahlen. Zudem ersetzt die digitale Erfassung des Kennzeichens den klassischen Parkschein hinter der Windschutzscheibe.

Das Straßenrandparken in Osnabrück wird komfortabler und digitaler. Die Stadt hat dazu nach eigenen Angaben ihre knapp 100 Parkscheinautomaten im Stadtgebiet erneuert. Die bisherigen Geräte waren rund 18 Jahre im Einsatz. Die technische Umsetzung übernahm die Osnabrücker Parkstätten-Betriebsgesellschaft (OPG), die die Automaten im Auftrag der Stadt betreibt und wartet.

Mit den neuen Geräten stehen ab sofort deutlich mehr Bezahlmöglichkeiten zur Verfügung. Neben der weiterhin möglichen Münzzahlung können Parkgebühren laut der Stadt Osnabrück nun auch mit Karte sowie über Apple Pay und Google Pay beglichen werden. Das bereits etablierte Handyparken über die PayByPhone-App bleibe ebenfalls möglich.

Eine wesentliche Neuerung sei die digitale Erfassung des Kennzeichens, teilt die Stadtverwaltung weiter mit. Wer an einem der neuen Automaten parkt, gibt dort sein Fahrzeugkennzeichen ein. Ein Parkschein hinter der Windschutzscheibe ist damit nicht mehr erforderlich. Wer dennoch einen Nachweis benötigt, kann diesen über einen QR-Code oder per E-Mail erhalten. Übergangsweise lassen sich Parkbelege auch weiterhin am Automaten ausdrucken.

„Mit den neuen Parkscheinautomaten machen wir das Straßenrandparken in Osnabrück ein gutes Stück einfacher und zeitgemäßer“, sagt Stadtbaurat Thimo Weitemeier. Gerade die zusätzlichen digitalen Bezahlmöglichkeiten und der Verzicht auf den klassischen Parkschein seien ein spürbarer Komfortgewinn. Gleichzeitig blieben vertraute Möglichkeiten wie Münzzahlung und Papierbeleg zunächst erhalten.

Auch die Parkraumkontrolle wird digitalisiert. Der Osnabrücker Ordnungsaußendienst kann künftig anhand des Kennzeichens datenschutzkonform prüfen, ob für ein Fahrzeug eine gültige Parkberechtigung vorliegt. Der Blick auf den Papierparkschein entfällt damit.

„Der Austausch der knapp 100 Automaten war nicht nur ein technisches Erneuerungsprojekt. Wir haben die Gelegenheit genutzt, das Parken für die Menschen einfacher und flexibler zu gestalten“, erklärt OPG-Geschäftsführer Wigand Maethner. Neben den verschiedenen Bezahlmöglichkeiten und der digitalen Parkberechtigung bieten die neuen Automaten eine intuitivere Bedienung und eine mehrsprachige Menüführung.

(bw)

Stichwörter: Payment, Osnabrück, Parkraumbewirtschaftung, Parkraummanagement